

PROVINZ VERSUS PROVINZIALITÄT 3 GRENZEN. GRENZÜBERSCHREITUNG. (INTER)KULTURELLE BILDUNG

Eine Kulturkonferenz des Kulturforums der Rosa-Luxemburg-Stiftung, des Regionalbüros Lausitz der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und der Fraktion Vereinte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke im Europäischen Parlament

Am 4. Mai 2013 findet in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt die bereits 3. Kulturkonferenz der Rosa-Luxemburg-Stiftung statt. Diesmal ist es ein Gemeinschaftsprojekt mit der Fraktion Vereinte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke im Europäischen Parlament – was vor allem auch der diesjährigen thematischen Ausrichtung geschuldet ist. Es soll wiederum um das Thema «Provinz versus Provinzialität» gehen. Denn die OrganisatorInnen gehen keineswegs davon aus, dass Provinzielles lediglich in der Provinz verbreitet ist; andererseits spannende Kunst und reichhaltiges kulturelles Leben nicht nur in den Metropolen stattfinden. Im Speziellen wollen sich KulturexpertInnen, PolitikerInnen und PraktikerInnen aus Polen und Deutschland, vor allem aus dem Land Brandenburg, mit interkultureller Bildung beschäftigen. Es ist davon auszugehen, dass sich in Schwedt vor allem MacherInnen versammeln werden, um sich über neue Ansätze in Kulturwissenschaft, Kulturpolitik und praktischer Kulturarbeit auszutauschen. Ein Klagen auf hohem Niveau, wie gelegentlich in der Branche üblich und nicht unberechtigt, wird es nach den Erfahrungen der ersten beiden Konferenzen im Theater am Rand 2011 in Zollbrücke und im Deutsch-Sorbischen Volkstheater 2012 in Bautzen wohl nicht geben. Warum am Abend dann «The Rocky Horror Show» in einer Schwedter Inszenierung zu sehen sein wird und die VeranstalterInnen das passend finden, werden die Gäste selber herausfinden müssen.

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten. Ein Beitrag für die Teilnahme an der Konferenz wird nicht erhoben. Die Karten für die Musicalaufführung kosten 15 Euro. Ab Berlin und Südbrandenburg/Cottbus wird ein Bustransfer angeboten. Dieser kostet zehn Euro für die Hin- und Rückfahrt.

Anmeldung aus Berlin: Michaela Klingberg, Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Telefon: 030 44310-160, klingberg@rosalux.de

Anmeldung aus Brandenburg und anderswo: Cathleen Bürgelt, Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Lausitz, Bärengasse 3, 01968 Senftenberg, Telefon: 03573 6589586 (auch AB), rls-lausitz@gmx.de

Für weitere Informationen und mögliche Änderungen im Programm: www.gerd-ruediger-hoffmann.de/kulturkonferenz, www.rosalux.de



FOTO: UDO KRAUSE

PROVINZ 3

VERSUS PROVINZIALITÄT

GRENZEN. GRENZÜBERSCHREITUNG. (INTER)KULTURELLE BILDUNG

UCKERMÄRKISCHE BÜHNEN SCHWEDT/ODER 4. MAI 2013

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**


GUE/NGL
Vereinte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke
Parlamentsfraktion - EUROPÄISCHES PARLAMENT


ubs
UCKERMÄRKISCHE
BÜHNEN
SCHWEDT

PROVINZ VERSUS PROVINZIALITÄT 3

GRENZEN. GRENZÜBERSCHREITUNG. (INTER)KULTURELLE BILDUNG

PROGRAMM

9:30 ANKOMMEN: KAFFEE

10:00 AUFTAKT

BEGRÜSSUNG CATHLEEN BÜRGELT (Historikerin; Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg); REINHARD SIMON (Intendant der Uckermärkischen Bühnen Schwedt) und GABI ZIMMER (MdEP, Vorsitzende der Fraktion Vereinte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke im Europäischen Parlament)

10:30 EINFÜHRUNG IN THEMA UND ORT

MODERATION: FRAUKE HAVEKOST (Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V.)

KUNST ALS KATALYSATOR. KULTURELLE BILDUNG, INTERKULTURELLE JUGENDARBEIT UND SOZIALE INKLUSION

CHRISTEL HARTMANN-FRITSCH (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied für Kunst- und Kulturvermittlung in Europa der Stiftung Genshagen/Berlin-Brandenburgisches Institut für deutsch-französische Zusammenarbeit in Europa)

WARUM DIESES THEMA UND WARUM IN SCHWEDT?

ALFRED EICHHORN (Journalist, Moderator) im Gespräch mit REINHARD SIMON (Intendant der Uckermärkischen Bühnen Schwedt/Oder) und GERD-RÜDIGER HOFFMANN (MdL Brandenburg, Philosoph; Rosa-Luxemburg-Stiftung)

11:15 **KULTUR. GRENZENLOSES EUROPA?**

MODERATION: TORSTEN KOPLIN (MdL Mecklenburg-Vorpommern)

EUROPA ALS KULTURELLES PROJEKT

LOTHAR BISKY (MdEP, Medienwissenschaftler)

EU-FÖRDERPROGRAMME UND DIE WIRKLICHKEIT

PRZEMYSŁAW KONOPKA (Journalist, Literaturwissenschaftler; Terra Incognita)

KULTUR. WIRTSCHAFT. FINANZEN. EUROPA.

ALFRED EICHHORN im Gespräch mit HELMUT SCHOLZ (MdEP), PRZEMYSŁAW KONOPKA und DANIELA TROCHOWSKI (Staatsekretärin für Finanzen im Land Brandenburg)

12:45 MITTAGESSEN UND PAUSE

14:00 **NEUGIERIG WERDEN - AUF DEN ANFANG KOMMT ES AN**

MODERATION: ULRIKE ERDMANN (Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg)

DIE WELT IM KINDERFILM

DIETER WIEDEMANN (Medienwissenschaftler, 1995–2012 Präsident der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf Potsdam-Babelsberg)

KUNST IST IMMER INTERKULTURELL, AUCH AN DER GRENZE UND IN DER PROVINZ

ALFRED EICHHORN im Gespräch mit WARCISŁAW KUNC (Akademia Muzyczna w Poznaniu, ehem. Direktor der Oper Szczecin), CEZARY MORAWSKI (Regisseur, Schauspieler, Dozent an der Akademia Teatralna Warschau), ULRIKE KREMEIER (Direktorin des Kunstmuseums Dieselkraftwerk Cottbus) und IREEN KAUTZ (Künstlerische Betriebsdirektorin der Uckermärkischen Bühnen Schwedt/Oder)

15:30 KAFFEEPAUSE

16:00 **THEORIE UND AKTION**

INTERKULTURELLE KONZEPTE UND DIE PRAXIS

MODERATION: KONSTANZE KRIESE (Kulturwissenschaftlerin)

FILM: TRAILER ZUM 22. FESTIVAL DES OSTEUPÄISCHEN FILMS IN COTTBUS

Regie: Anne Münch in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf Potsdam-Babelsberg

PRÄDIKAT «ÄUSSERST WERTVOLL» – NEUE OSTFILME IN COTTBUS

ALFRED EICHHORN im Gespräch mit Vertretern des FilmFestivals Cottbus – Festival des Osteuropäischen Films

PROJEKTE AUS DER PRAXIS WERDEN VORGESTELLT

Musik- und Kunstschule «Johann Abraham Peter Schulz» Schwedt/Oder (VOLKER REHBERG, Direktor), KulturBiuro – Neue Programme für kreative Erwachsene (OLIVER SPATZ, Projektleiter bei Schloß Trebnitz e. V.) u. a.

NATIONALITÄT – EIN POSITIVER BEGRIFF? ROSA LUXEMBURG ÜBER AUTONOMIE UND NATIONALITÄTENFRAGE

ALFRED EICHHORN im Gespräch mit HOLGER POLITT (Philosoph; Rosa-Luxemburg-Stiftung)

INTERKULTURALITÄT UND PROBLEME IN DER PRAXIS

KONSTANZE KRIESE im Gespräch mit ANGELA ŠURMANOWA (Lehrerin am Niedersorbischen Gymnasium; Cottbus), FRAUKE HAVEKOST (Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V.; Potsdam), BETTINA FORTUNATO (MdL, Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Landtag Brandenburg für ein Tolerantes Brandenburg; Küstriner Vorland) und MARLEN MEISSNER (Koordinatorin des Internationalen Forschungsprojektes «Cultural Capital Counts», BTU Cottbus)

17:50 **ABSCHLUSS UND AUSBLICK**

GERD-RÜDIGER HOFFMANN und Gastgeber der 4. Konferenz PROVINZ VERSUS PROVINZIALITÄT 2014

18:00 ABENDESSEN UND PAUSE

AUFFÜHRUNG: RICHARD O'BRIEN'S THE ROCKY HORROR SHOW

19:30 Regie und Choreographie: Winfried Schneider / Musikalische Leitung: Tilman Hintze